

# Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken

Offenlegung der Strategien beim Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Investitionsentscheidungsprozess gemäß Art. 3 (1) der Verordnung (EU) 2019/2088

## I. Allgemein

Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, ergänzt das Thema Nachhaltigkeit prominent die langfristige Geschäftsstrategie der Universal-Investment-Luxembourg S.A. („UIL“).

Hierbei stehen Unternehmensziele, Kundenorientierung und Mitarbeiterzufriedenheit in Einklang mit gesellschaftlichen und ökologischen Grundsätzen. Die Universal-Investment Gruppe bekennt sich zu den „Principles for Responsible Investment“, eine von den Vereinten Nationen entwickelte freiwillige Selbstverpflichtung mit dem Ziel, Nachhaltigkeitsfaktoren in Investitionsentscheidungen einzubeziehen. Als Verwaltungsgesellschaft beziehungsweise Alternativer Investmentfonds Manager sieht UIL insbesondere die dort aufgeführten Prinzipien vier bis sechs als maßgeblich an: Die Sensibilisierung der Branche für Nachhaltigkeitsthemen, sowie die aktive Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen und deren Weiterentwicklung sind von genauso großer Bedeutung wie die Unterstützung der Kunden bei der Transformation zum nachhaltigen Investieren. Die Universal-Investment erstattet über ihre Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht. Zusätzlich ist Universal-Investment Mitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V.

**Geschäftsrisiko** lässt sich im Allgemeinen in drei Risikoklassen differenzieren: strategische Risiken, Finanzrisiken und operationelle Risiken. Strategische Risiken betreffen überwiegend Risiken, die aufgrund der strategischen Ausrichtung und der Positionierung der Geschäftsbereiche bedeutsam sind, wie beispielsweise mangelnde Vertriebsstruktur, schlechtes Branding oder veraltete IT-Systeme. Finanzrisiken betreffen die (Teil-)Fonds und die Eigenmittelanlagen und umfassen Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Operationelle Risiken entstehen in allen Geschäftsbereichen und umfassen rechtliche und betriebliche Risiken inklusive Personalrisiken.

**Nachhaltigkeitsrisiken** im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition eines (Teil-)Fonds haben können. Nachhaltigkeitsrisiken können demnach zu einer wesentlichen Verschlechterung des Finanzprofils, der Liquidität, der Rentabilität oder der Reputation des zugrundeliegenden Investments führen. Sie können trotz Berücksichtigung im Bewertungsprozess der Investments zu wesentlichen negativen Auswirkungen auf den Marktpreis und/oder die Liquidität der Anlage und somit auf die Rendite des (Teil-)Fonds haben. Zudem besteht eine hohe Unsicherheit über den Zeithorizont und/oder das Ausmaß von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten wie beispielsweise auf das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und operationelle Risiko einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen, sie stellen jedoch keine eigenständige Risikoart dar, sondern sind den genannten Risikoarten inhärent.

UIL legt als Fonds-Service-Plattform (Teil-)Fonds für institutionelle Anleger und Fondsinitiatoren auf und übernimmt unter anderem die Administration. Die (Teil-)Fonds, die von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sind, umfassen zum einen (Teil-)Fonds, die UIL verwaltet, zum anderen (Teil-)Fonds, bei denen das Portfolio Management an dritte Portfolio Manager ausgelagert wurde oder ein externer Berater in die Steuerung des (Teil-)Fonds eingebunden ist sowie die Tätigkeit der Universal-Investment-Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main als Portfolio Manager mit regelgebundenen Ansätzen für (Teil-)Fonds konzernfremder Verwaltungsgesellschaften beziehungsweise Alternativer Investmentfonds Manager.

Sofern das Portfolio Management bei (Teil-)Fonds von UIL nicht an konzernfremde Gesellschaften ausgelagert wurde, werden relevante Nachhaltigkeitsrisiken, die aus unserer Sicht Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben könnten, in den Investitionsentscheidungsprozess von UIL einbezogen. Neben der Pre-Investment-Policy werden weitergehende Verpflichtungen in den (teil-)fondsspezifischen Anlagerichtlinien fixiert, um zu gewährleisten, dass Anlageentscheidungen mit den Zielen, Anlagestrategien und Risikolimits des jeweiligen (Teil-)Fonds übereinstimmen.

Sofern das Portfolio Management für einen (Teil-)Fonds von UIL an konzernfremde Gesellschaften ausgelagert ist, wurde der jeweilige (Teil-)Fondsmanager seit dem 1. August 2022 verpflichtet, im Rahmen seiner Investmententscheidungs-Prozesse Nachhaltigkeitsrisiken einzubeziehen und dies operationell umzusetzen. Sollten durch einen Berater auftragsgemäß Anlageempfehlungen für einen (Teil-)Fonds der UIL erteilt werden, wurde der jeweilige Berater ebenfalls seit dem 1. August 2022 in entsprechender Weise verpflichtet, bei den Anlageempfehlungen Nachhaltigkeitsrisiken einzubeziehen und die erforderlichen Prozesse zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken operationell umzusetzen. Sofern das Portfolio Management bei (Teil-)Fonds von UIL an konzernfremde Gesellschaften ausgelagert wurde strebt diese an, dass die jeweiligen Portfoliomanager im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact – „PAI“) berücksichtigen. Sollten durch einen Berater auftragsgemäß Anlageempfehlungen für einen (Teil-)Fonds erteilt werden, strebt UIL an, dass der jeweilige Berater bei seine Anlageempfehlungen die PAIs berücksichtigt.

Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich auf das Geschäftsrisiko aller vier Produktlinien von UIL aus: **Securities, Alternative Investments, Real Estate** und **Portfolio Management**.

## II. Produktlinien

### Securities bei UIL

Im Bereich Securities werden (Teil-)Fonds- beziehungsweise Investmentlösungen mit dem Anlageschwerpunkt Wertpapiere angeboten und die anschließenden Investitionen entsprechend der Anlagepolitik umgesetzt. Je nach Aufsatz und Governance der (Teil-)Fonds- beziehungsweise Investmentlösungen sind im Investmentprozess ein ausgelagerter Portfoliomanager, ein an die (Teil-)Fonds- beziehungsweise Investmentlösung angebundener Anlageberater und / oder ein Anlageausschuss als beratendes Gremium mit Vertretern des Anlegers bzw. der Anleger eingebunden.

Nachhaltigkeitsrisiken werden im Rahmen des Investmentprozesses immer berücksichtigt, (sonstige) Nachhaltigkeitsaspekte nur dann geprüft und bei der Entscheidung über ein zu tätiges Investment berücksichtigt, wenn und soweit die Anlagepolitik der (Teil-)Fondsbeziehungsweise die Investmentlösung dies vorsieht. Ausgelagerte Portfoliomanager beziehungsweise angebundene Berater müssen sich auf vertraglicher Basis und im Rahmen ihres Mandates an die Anlagepolitik und die gegebenenfalls vorgegebenen Aspekte der Nachhaltigkeit – inklusive der obligatorischen Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken – halten und entsprechende Prüfungen des Investments vornehmen und der UIL nachweisen können. Zusätzlich beurteilt die UIL Anlageempfehlungen auch bezüglich eigener

Kriterien, wie beispielsweise anhand von Ratingrestriktionen oder dem Ausschluss von einzelnen Emittenten, und kann Anlageempfehlungen wegen fehlender Nachhaltigkeitskriterien ablehnen.

### **Alternative Investments bei UIL**

Im Bereich Alternative Investments werden zum einen für Kunden (Teil-)Fonds- beziehungsweise Investmentlösungen mit dem Anlageschwerpunkt Alternative Investments angeboten, zum anderen werden durch den Bereich anschließend die Investitionen in die Asset-Klasse Alternative Investments entsprechend der Anlagestrategie begleitet und umgesetzt. Je nach Aufsatz und Governance der (Teil-)Fonds- beziehungsweise der Investmentlösungen sind im Investmentprozess ein ausgelagerter Portfoliomanager, ein an die (Teil-)Fonds- beziehungsweise Investmentlösung angebundener Anlageberater und / oder ein Anlageausschuss als beratendes Gremium mit Vertretern des Anlegers bzw. der Anleger eingebunden.

Nachhaltigkeitsrisiken werden im Rahmen des Investmentprozesses immer berücksichtigt, (sonstige) Nachhaltigkeitsaspekte nur dann geprüft und bei der Entscheidung über ein zu tätiges Investment berücksichtigt, wenn und soweit die Anlagepolitik der (Teil-)Fonds- beziehungsweise die Investmentlösung dies vorsieht. Ausgelagerte Portfoliomanager beziehungsweise angebundene Berater müssen sich auf vertraglicher Basis und im Rahmen ihres Mandates an die Anlagestrategie und die gegebenenfalls vorgegebenen Aspekte der Nachhaltigkeit – inklusive der obligatorischen Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken – halten und entsprechende Prüfungen des Investments vornehmen und der UIL nachweisen können.

### **Real Estate bei UIL**

Im Bereich Real Estate werden nicht nur für Kunden (Teil-)Fonds- beziehungsweise Investmentlösungen mit dem Anlageschwerpunkt Real Estate angeboten, sondern anschließend auch die Investitionen in die Asset-Klasse Real Estate entsprechend der Anlagestrategie des (Teil-)Fonds beziehungsweise der Investmentlösung begleitet und umgesetzt.

Je nach Aufsatz der (Teil-)Fonds- beziehungsweise der Investmentlösung sind im Investmentprozess ein Anlageberater und/oder ein Anlageausschuss als beratendes Gremium mit Vertretern des Anlegers involviert. Nachhaltigkeitsrisiken werden im Rahmen des Investmentprozesses immer berücksichtigt, (sonstige) Nachhaltigkeitsaspekte nur dann geprüft und bei der Entscheidung über ein zu tätiges Investment berücksichtigt, wenn und soweit die Anlagepolitik der Fonds- beziehungsweise die Investmentlösung dies vorsieht. Anlageberater müssen sich auf vertraglicher Basis und im Rahmen ihres Mandates an die Anlagestrategie und die damit gegebenenfalls bestehenden Vorgaben an die Nachhaltigkeit eines Investments – inklusive der obligatorischen Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und ggf. sonstigen Nachhaltigkeitsaspekten – halten, entsprechende Prüfungen des Investments vornehmen und UIL nachweisen können.

### **Portfolio Management der Universal-Investment-Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main**

Die Portfolio-Management-Dienstleistungen werden für die (Teil-)Fonds der UIL sowie für dritte Kapitalverwaltungsgesellschaften, Verwaltungsgesellschaften und alternative Investmentfonds Manager erbracht. Der Fokus der Portfolio-Management-Dienstleistungen der Universal-Investment-Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main liegt auf transparenten und regelgebundenen Produkten, um Kunden kostengünstig an Marktentwicklungen partizipieren zu lassen sowie Marktrisiken effizient zu steuern (Overlay Management). Das Angebot umfasst neben passiven Mandaten auch die stärker individualisierte Abbildung von Marktsegmenten und Konzepte zur Vereinnahmung von spezifischen Risikoprämien. Diese Bausteine können auf Wunsch mit einer Investitionsgradsteuerung

kombiniert werden. Darüber hinaus bietet das Portfolio-Management der Universal-Investment-Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main Overlay-Management-Strategien zur fondsübergreifenden Steuerung von Marktpreisrisiken an (Zins, Spread, Aktien oder Währungen). Das Collateral Pool Management, Transition Management, die Liquiditätssteuerung sowie der Handel runden das Leistungsspektrum als zusätzliche Bausteine der Portfolio-Management-Services ab.

Für Universal-Investment Luxembourg S.A. Niederlassung Frankfurt am Main spielen Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren eine wichtige Rolle. Diese Faktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung werden in unterschiedlichen Schritten des Investmentprozesses für unsere Wertpapiermandate identifiziert und berücksichtigt. Zur Identifizierung und Festlegung von Nachhaltigkeitskriterien, -exposure und -risiken stehen dezidierte Analyse-Tools zur Verfügung. Zudem werden verschiedene nachhaltige Indexkonzepte, als Basis für das Anlageuniversum oder zur Abbildung der Indexeigenschaften im (Teil-)Fonds, genutzt. Unsere passiven Mandate werden mit einem Fokus auf die Minimierung des Tracking Errors verwaltet. Die ESG-Integration für diese Art von Produkten sieht ein laufendes Reporting der Nachhaltigkeitscharakteristiken vor, um die Transparenz im Bereich der Geschäftsaktivitäten der (Teil-)Fondsbestandteile zu erhöhen. Alle regelgebundenen Aktien- und Rentenmandate können optional mit einem ESG-Ansatz ausgestattet werden – auf Wunsch auch maßgeschneidert nach Anlegeranforderungen. Im Produktbereich Portfolio-Management-Dienstleistungen (Transition Management, Collateral Pool Management, Liquiditätsmanagement) sind Nachhaltigkeitskriterien und -faktoren aufgrund der Produktstruktur üblicherweise nicht maßgeblich.

Im Overlay Management stehen zur Erfüllung des Mandatsauftrages folgende Kriterien im Vordergrund: Schnelle und kostengünstige Handelbarkeit, effiziente Absicherung der zu steuernden (Teil-)Fondsbestandteile und hohe Liquidität der Steuerungsinstrumente. Zur Steuerung kommen deshalb derzeit vornehmlich Derivate auf Standardindizes und Währungen zum Einsatz. Die Standardderivate auf große namhafte Indizes mit ausreichender Liquidität weisen aktuell noch keinen Nachhaltigkeitsfokus auf. Die Weiterentwicklung bei nachhaltigen Derivaten wird kontinuierlich beobachtet und deren Einsatz in die Overlay-Ansätze geprüft.

Des Weiteren hat das Portfolio Management einen ESG-Beirat eingesetzt, der den Auftrag hat, die Nachhaltigkeitsprofile auf regelmäßiger Basis zu beobachten und auszuwerten.

## Kontakt

T +352 261502-1

[info@universal-investment.com](mailto:info@universal-investment.com)

Universal-Investment-Luxembourg S.A.  
15, rue de Flaxweiler  
6776 Grevenmacher – Luxemburg